

Privat- und Gewerbekunden werden immer klimabewusster: enviaM-Gruppe verzeichnet verstärkte Nachfrage nach Solar-, Wärme- und Elektromobilitätsdienstleistungen

Privat- und Gewerbekunden werden immer klimabewusster. Dies spürt auch die enviaM-Gruppe. Die Nachfrage nach Energiedienstleistungen, die die Energiewende fördern, ist trotz Corona-Krise ungebrochen. Neben der Stromwende interessieren sich die Verbraucher inzwischen auch verstärkt für die Wärme- und Verkehrswende. Im Jahr 2020 verkaufte der Energiedienstleister erstmals über 450 Photovoltaik-Anlagen. Das Unternehmen schloss außerdem über 200 neue Heizungsanlagen-Contracting-Verträge und mehr als 600 Autostrom-Verträge ab. Letztere beinhalten neben der Stromlieferung auch die Einrichtung von Ladeboxen und das Laden im öffentlichen Ladenetz.

„Der klar erkennbare Trend bei Privat- und Gewerbekunden, mehr für den Klimaschutz zu tun, ist auch auf politische Neuregelungen zurückzuführen. So fördert die Kaufprämie die Anschaffung von Elektrofahrzeugen. Die CO₂-Bepreisung verteuert das Heizen mit fossilen Brennstoffen. All dies wirkt sich auf das Verbraucherverhalten aus“, verdeutlicht Dr. Andreas Auerbach, enviaM-Vorstand Vertrieb.

Aktuell erhält die enviaM-Gruppe immer mehr Nachfragen von Hauseigentümern mit Photovoltaik-Anlagen, deren finanzielle Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zum Jahresende 2020 ausgelaufen ist. Anliegen des Energiedienstleisters ist es, Hauseigentümern auch weiterhin einen wirtschaftlichen Betrieb ihrer Photovoltaikanlage zu ermöglichen, indem sie ihren erzeugten Strom vorrangig selbst nutzen. Das Unternehmen kümmert sich mit einem Rundum-Service darum, dass alle notwendigen Anforderungen dafür erfüllt werden. Interessierte Hauseigentümer finden auf der Internetseite <https://www.solar.enviam.de/solarservice/die-eeG-foerderung> weiterführende Informationen.

Die Energiewende ist bislang an den Wärmespeicherkunden vorbeigegangen. Die enviaM-Gruppe ändert dies. Das Unternehmen hat für sie eine digitale Steuerung ihrer Wärmespeicherheizungen entwickelt. Diese macht die Wärmeversorgung in den eigenen vier Wänden deutlich effizienter und flexibler. Herzstück ist ein digitales Heizungssteuerungsgerät. Dank ihm können Wärmespeicherkunden ihren Komfort steigern und gleichzeitig bis zu 15 Prozent Strom sparen. Möglich macht dies eine exakt auf die Wetterprognose abgestimmte Ladung der

Wärmespeicherheizung. Die gewünschte Wohlfühltemperatur ist per App von zu Hause aus oder unterwegs einfach und bequem einstellbar. Das neue Produkt wird 2021 auf den Markt kommen. Weiterführende Angaben erhalten Wärmespeicherkunden auf der Internetseite <https://www.waerme.enviam.de/heizungsanlagen/waermespeicher-steuerung>.

Die enviaM-Gruppe bietet Privat- und Gewerbekunden insgesamt 15 Energiedienstleistungen an. Schwerpunkte sind Solar-, Wärme-, Elektromobilitäts- und Smart Home-Dienstleistungen.

Pressekontakt

Stefan Buscher

Pressesprecher

envia Mitteldeutsche Energie AG

T 0371 482-1744

E Stefan.Buscher@enviaM.de

I www.enviaM-gruppe.de/presse

<https://blog.enviam.de/>

www.facebook.com/enviaM

www.twitter.com/enviaM

www.instagram.com/enviam_gruppe/

www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag

www.xing.com/companies/enviam-gruppe

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.